

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	3 256 000	5 006 000	7 006 000	7 006 000	3 406 000	3 356 000
Gesetzlicher Reservefonds	325 600	520 171	700 600	700 600	340 600	340 600
Wohlfahrtsfonds	—	—	—	—	—	61 845
Delkrede	—	100 000	100 000	100 000	—	—
Rückstellungen	—	—	—	—	—	330 162
Hypotheken	—	786 696	1 415 468	1 412 280	1 301 399	1 289 106
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	—	—	5 652
Verbindlichkeiten für Warenlieferungen und Leistungen	310 127	681 039	1 512 014	698 882	1 129 744	526 605
Verbindlichkeiten gegenüber abhäng. Gesellsch.	—	—	—	—	—	41 925
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	—	—	691 562	696 416	665 189	6 683
Darlehen	—	—	588	6 598	951	325
Unerhobene Dividende	—	434	588	480 167	589 117	—
Übergangsposten und Steuerrücklage	202 130	525 434	610 309	(148 171)	(11 245)	(35 539)
Avale	—	679 755	785 881	353 020	—	196 261
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	4 093 858	8 299 531	12 822 424	11 453 965	7 433 000	6 563 213

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Handlungs-Unkosten		1 082 307	1 271 965	1 346 488	1 278 641	2 033 503
Löhne und Gehälter						208 063
Soziale Lasten		341 686	377 290	381 011	302 771	62 580
Zinsen		44 807	138 482 ¹⁾	109 997 ¹⁾	219 362 ²⁾	274 348
Steuern		432 174	471 959	393 277	299 307	—
Abschreibungen auf:						
Anlagen		460 204	459 274	347 273	345 779	142 311
Aufwertungsausgleich		15 000	15 000	15 000	14 064	—
Beteiligungen und Effekten		—	—	260 857	—	—
Sonstige Ausgaben		679 755	785 881	353 020	—	1 147 353
Gewinn		—	—	—	—	196 261
Summa		3 055 933	3 519 852	3 206 924	2 459 926	4 064 419
Kredit						
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr		72 885	62 771	61 287	17 660	—
Fabrikationsgewinn		2 970 935	3 409 363	3 103 759	2 325 995	3 869 098 ³⁾
Sonstige Einnahmen		12 113	47 717	41 878	100 593	172 025
Lizenzen		—	—	—	—	19 813
Erträge aus Beteiligungen		—	—	—	15 676	3 483
Verlust		—	—	—	—	—
Summa		3 055 933	3 519 852	3 206 924	2 459 926	4 064 419

¹⁾ Einschl. Skonti. — ²⁾ Einschl. Kursverluste. — ³⁾ Roherträge nach Absetzung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Erläuterungen zur Bilanz 1932: Darlehen: Die Minderung erklärt sich aus der Rückzahlung eines Valuta-Darlehens; ferner wurde ein als Darlehn geführter Wohlfahrtsfonds getrennt ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks bestanden am 31./12. 1932 mit 34248 RM.

Die Gesamtbezüge der 10 Aufsichtsratsmitglieder betrugen einschl. der Tantième für das Jahr 1932 31271 RM und für 5 Mitglieder des Vorstandes einschl. eines ausgeschiedenen 133227 RM.

Einzieh. von nom. 200 000 RM im Besitz der Ges. befindl. eigenen Aktien; b) durch Herabsetz. des Nennbetrages bzw. soweit zulässig Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Weiter wurde die Einziehung von nom. 100 000 Reichsmark (bzw. nach der Zusammenlegung 50 000 RM) im Jahre 1932 erworbener eigener St.-Akt. beschlossen, so daß das A.-K. danach sich auf 3 356 000 RM ermäßigt hat.

Großaktionäre: Deutsche Ton- u. Steinzeug-Werke A.-G. in B.-Charlottenburg.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	175	190	165.50	144.75	94	38.50%
Niedrigster	130.50	147	128	82	43	20 %
Letzter	158	165	128	90	50.50	37.50%

In Berlin notiert (seit 1923). Das gesamte St.-A.-Kap. (nom. 3 350 000 RM) nach der Herabsetzung im Juli 1933 erneut zugelassen.

Auch in Dresden notiert. Ult. 1927—1932: 161, 165.50, 130, 88.50, 50*, 38 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	10	11	11	4	0	5 %
Vorzugs-Aktien	13	13½	13½	10	9¼	9¼ %

Angestellte u. Arbeiter: 1930—1932: rd. 1650, 1900, 1150.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 679 755 RM (Div. der St.-A. 550 000, do. der Vorz.-A. 810, Tant. 66 174, Vortrag 62 771). — 1929: Gewinn 785 881 RM (Div. der St.-A. 660 000, do. der Vorz.-A. 810, Tant. 63 784, Vortrag 61 287). — 1930: Gewinn 353 020 RM

(Delkr. 50 000, Div. der St.-A. 280 000, do. der Vorz.-A. 600, Tant. 4760, Vortrag 17 660). — 1931: Verlust 15 676 RM (durch Kap.-Zus.leg. gedeckt). — 1932: Gewinn 196 260 RM (davon: Vorz.-Div. für 2 Jahre 1110, St.-A.-Div. 167 500, A.-R.-Tant. 13 980, Vortrag 13 670).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Im Bericht über das Vorjahr mußten wir darauf hinweisen, daß die Umsätze und Geschäftsergebnisse des ersten Halbjahres 1932 noch unbefriedigend seien und daß trotz erheblicher Einschränkungen nicht die Möglichkeit gegeben war, dem gesunkenen Verkaufsertrag genügend rasch zu folgen. Erfreulicherweise jedoch hat das zweite Halbjahr insofern eine Besserung gebracht, als in den meisten Abteilungen der Umsatzrückgang zum Stillstand kam, teilweise sogar eine Belebung des Geschäftes einsetzte. Während dieser Zeit waren wir in der Lage, den Verlust des ersten Halbjahres wieder auszugleichen und die notwendigen Abschreibungen zu verdienen, so daß für die Fabrikbetriebe das Geschäftsjahr im wesentlichen ohne Gewinn und Verlust abschließt. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß den Mindererträgen in einzelnen Werken Verdienste in anderen Werken gegenüberstehen. Dem Gewinnergebnis kommen jedoch verschiedene Sondereinnahmen zugute, insbesondere durch einen im Berichtsjahr abgeschlossenen Prozeßvergleich und durch Kursgewinne, die wir u. a. durch Rückzahlung eines auf ausländische Währung lautenden Darlehens erzielten. Diese Sondereinnahmen haben wir in der Gewinn- und Verlust-Rechnung unter „Sonstige Einnahmen“ ausgewiesen.